



Gerald von Minden

## **Der Bruchstück-Mensch (PDF-E-Book)**

Psychoanalyse des  
frühgestört-neurotischen Menschen der  
technokratischen Gesellschaft

1. Auflage 1988. 165 Seiten. gb.

(978-3-497-61116-4) E-Book

Preis E-Book: € [D] 15.99

(alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt.)

- [Kurztext](#)
- [Inhalt](#)
- [Autoreninfo](#)

### **Kurztext**

Thema dieses Buches ist der Bruchstück-Mensch der technokratischen Gesellschaft, der gerade unter schöpferisch-kreativen Menschen so häufig anzutreffen ist. Der auf der Ebene des Intellekts und des Willens oft zuverlässige Leistungen erbringende Funktionierer, der wie ein kleines Kind haßt und sehnsüchtet, wenn er im Gefühlsbereich gefordert wird. Der dann über diesem inneren Zwiespalt in die seelische Krise gerät und die Hilfestellung eines Psychoanalytikers sucht. Neben einem Überblick über die moderne Theorie der Frühstörung unter Einbeziehung der von britischen Psychoanalytikern wie Fairbairn, Guntrip, Balint und Winnicott erarbeiteten Denkmodelle, liegt das Schwergewicht der Arbeit auf einer praxisnahen Schilderung der Erlebnisgemeinschaft Psychoanalytiker und Analysand in Behandlungsphasen tiefer Regression. Der langjährige Herausgeber des 'International Journal of Psychoanalysis', John D. Sutherland, in seinem Geleitwort zu diesem Buch: Gerald von Minden hat sich seit vielen Jahren mit dem neuen psychoanalytischen Denkansatz der Theorie der Objektbeziehungen befaßt und sich als herausragender Interpret ihrer wichtigsten Gesichtspunkte erwiesen. Ich bin überzeugt, daß

sich seine Arbeit als sehr bedeutsam erweisen wird, besonders auch für Praktiker, die in tiefen Schichten des Unbewußten mit schwer regredierten Patienten arbeiten.

### **Inhalt**

Die Ich-Krankheit in der modernen technokratischen Gesellschaft

Die offen an ihrer narzistischen Störung Leidenden  
Die, denen das narzistische Leiden an sich selbst verborgen bleibt

Die Psychoanalyse der Frühstörung. Die Theorie der Objektbeziehungen. Kurzübersicht über eine Theorie-Diskussion

Der Ausgangspunkt

Die moderne psychoanalytische Entwicklungspsychologie

Ansätze zu einer neuen Strukturtheorie der Psychoanalyse

Die Konzepte der neuen Behandlungsstrategie

Die „Psychoanalyse mit menschlichem Antlitz“ - als Hilfsmittel der Ich/Selbstfindung in optimalen Objektbeziehungen

Die Angst des Psychoanalytikers vor der Regression des frühgestört-neurotischen Patienten

Gefahren bei tiefen, länger andauernden

Regressionsphasen eines frühgestört-neurotischen Patienten

Die Angst des Psychoanalytikers vor der Regression seines Patienten ... und vor der Notwendigkeit eigener Regression

Der Analysand im Schmelztiegel des Regressions-Prozesses. Erfahrung aus der Langzeitarbeit mit frühgestört-neurotischen Analysanden

Über die optimale Gesprächsatmosphäre

Die Angstwelt des frühgestört-neurotischen Menschen

Die Sehnsucht/Gier nach der nichts als guten Mutter

Der Analysand im Spannungsfeld einer Sehnsucht-Angstdialektik

Der Analytiker und sein Analysand im Sturm der Affekte. Enttäuschungswut und Vernichtungslust

Einige Bemerkungen zum Verlauf von

Langzeitbehandlungen

Gibt es Indikatoren für einen Tiefpunkt der Regression, Wendepunkte eines Neubeginns?

Der Analysand in der Aufstiegsphase. Der Psychoanalytiker als Spiegel und als Trainer.

Intensivierte Auseinandersetzung mit der Vaterimago

Über die Grenzen des Erreichbaren. Der überforderte Psychoanalytiker

Der Auftrag des Menschen

### **Autoreninformation**

Dr. Gerald von Minden, Psychoanalytiker in freier Praxis in München. Schwerpunkte der akademischen Ausbildung: Sozialpsychologie. Studium in den USA mit Abschluß Bachelor of Arts und Master of Arts. Studienaufenthalt in Großbritannien. Dr. rer. pol. an der Universität Berlin. Ausbildung zum Psychoanalytiker an der Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie e. V. (DGPPT). Dozent und Lehranalytiker der Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie e. V. München.